

men heraus, die zur bewußten, gesunden Lebensführung der jungen Generation im Sozialismus gehören.

- Sportliche Wettbewerbe und Wettkämpfe fördern den Leistungsvergleich der Jugend, ihren Wunsch nach Bewährung; der Sport gibt jungen Menschen Perspektiven und entwickelt das Gefühl für gegenseitige Hilfe im Kollektiv.
- Der Sport bestärkt die Erkenntnis, daß man sich im Leben stets vervollkommen muß, um große Leistungen zum Wohle der Gesellschaft zu vollbringen.
- Sportliches Training und sportliche Wettkämpfe disziplinieren Körper und Geist; sie erziehen zu Kühnheit und Ausdauer; sie fördern die Entschlußkraft und verlangen die richtige Einteilung der Kräfte.
- Der Sport fordert Selbstkritik und Selbstüberwindung; er erweitert die Kenntnis von Mensch und Natur; er ist der Feind der Phrase, der Unehrlichkeit und der unsauberen Lebensformen; er setzt Maßstäbe für das Bessere und Höhere.

Es entspricht der Verantwortung der Freien Deutschen Jugend und ihrer Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ bei der sozialistischen Erziehung und Bildung der jungen Generation, daß ihre Mitglieder immer mehr zu Schrittmachern der sportlichen und touristischen Aktivität der Kinder und Jugendlichen werden.

Der Prozeß der körperlichen und sportlichen Vervollkommenung der Schüler, Lehrlinge und Studenten ist durch ein funktionstüchtiges System von Sportunterricht und außerunterrichtlichem Sport im Sinne einer auf hohem Niveau stehenden regelmäßigen, wöchentlich mehrmaligen sportlichen Betätigung zu gestalten.

In den Kinderkrippen und Kindergärten tragen altersgemäße Körperübungen, Bewegungsspiele und kleine Wanderungen zur harmonischen Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit bei. Es ist eine schöne erzieherische Aufgabe unserer Pflegerinnen und Kindergärtnerinnen, gemeinsam mit den Eltern das kindliche Bedürfnis nach Spiel und körperlicher Bewegung zur täglichen Gewohnheit zu entwickeln und bereits im frühen Kindesalter das Interesse für regelmäßige sportliche Übungen und hygienische Verhaltensweisen zu wecken.

Im Sportunterricht an den allgemeinbildenden polytechnischen und erweiterten Oberschulen erwerben die Schülerinnen und Schüler körperliche und sportliche Fähigkeiten und Fertigkeiten als unabdingbaren Bestandteil ihrer sozialistischen Allgemeinbildung. Mit dem neuen Lehrplanwerk ist die Qualität des Sportunterrichts ständig zu verbessern und die allseitige körperliche Grundausbildung durch die Einführung moderner Übungsformen und durch die sinnvolle Anwendung von Trainingserkenntnissen interessanter und wirkungsvoller zu gestalten. Ein wichtiger erzieherischer Beitrag unserer Lehrer besteht darin, unter den Kindern und Jugendlichen die Herausbildung sportlicher Interessen, Neigungen und Gewohnheiten für das Leben zu fördern und die Erkenntnisse über den Nutzen körperlicher und sportlicher Übungen zu vertiefen.

Im Sportunterricht an den Berufsschulen wird, aufbauend auf dem Abschlußniveau der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen, die allseitige körperliche Grundausbildung aller Lehrlinge systematisch fortgesetzt, um ein höheres sportliches Leistungsvermögen zu erreichen. Regelmäßiges Üben und Trainieren in Grundsportarten, wie Leichtath-

letik, Turnen, Sportspiele oder Schwimmen unterstützen bereits im Prozeß der Berufsausbildung die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Jugend, die wachsenden Aufgaben und Anforderungen der wissenschaftlich-technischen Revolution zu meistern. Es ist deshalb ein bedeutsames Anliegen unserer Berufsschullehrer, die Interessen und Wünsche der jungen Menschen nach sportlichem Training und Wettkampf zu fördern.

Der außerunterrichtliche Kinder- und Jugendsport

der Schüler in den Schulsportgemeinschaften der allgemeinbildenden polytechnischen und erweiterten Oberschulen bietet unseren Jungen und Mädchen die beste Möglichkeit, in den Sportsektionen und allgemeinen Sportgruppen ihr Streben nach Sport und Spiel, nach regelmäßigem Üben und Trainieren, nach mitreißenden Wettkämpfen und sportlicher Freizeitgestaltung im Kreise der Freunde und Sportkameraden zu verwirklichen.

An den Schulen der Deutschen Demokratischen Republik sind die Bedingungen zu verbessern, damit die große Mehrheit der Schüler unter sachkundiger Betreuung erfahrener Lehrer und Übungsleiter wöchentlich mindestens 2 Stunden außerunterrichtlich Sport treiben kann.

In den Berufsschulen unserer Republik, in den Sportgemeinschaften des Deutschen Turn- und Sportbundes, in den Sektionen und Grundorganisationen der Gesellschaft für Sport und Technik sind ebenfalls die Bedingungen zu verbessern, damit die Mehrzahl der Lehrlinge wöchentlich mindestens 2 Stunden übt, trainiert und an Wettkämpfen teilnimmt und ihre sportlichen Freizeitinteressen verwirklicht.

Der Deutsche Turn- und Sportbund wird einen bedeutenden Beitrag zur Höherentwicklung des Kinder- und Jugendsports in der Deutschen Demokratischen Republik leisten, indem seine Leitungen und Mitglieder einheitliche territoriale und zentrale Wettkampf Systeme für den gesamten Kinder- und Jugendsport organisieren, seine Gemeinschaften die Weiterentwicklung der Schulsportgemeinschaften und ihrer Sektionen maßgeblich unterstützen, die eigenen Kinder- und Jugendabteilungen stärken und die Schüler und Lehrlinge auch für jene Sportarten gewinnen, die im Rahmen der Schulen keine Voraussetzungen besitzen.

So wird in der Deutschen Demokratischen Republik der jahrhundertealte Wunschtraum volksverbundener Pädagogen, Ärzte und Wissenschaftler Wirklichkeit, daß die Jugend im Interesse universeller Bildung ihre körperliche und sportliche Vervollkommenung fördert, regelmäßig übt und an Wettkämpfen der großen Gemeinschaft des Turnens und des Sports teilnimmt.

Die Kinder- und Jugendspartakiaden der Deutschen Demokratischen Republik sind als gesellschaftliches Anliegen zur Förderung des Kinder- und Jugendsports systematisch weiterzuentwickeln und zu festigen.

Das Streben der Jugend, unterstützt von der ganzen Gesellschaft, bietet die Gewähr, daß die Spartakiadebewegung das regelmäßige Sporttreiben in den Schulen und Wohngebieten der Städte und Gemeinden noch wirksamer fördert und aktiviert, daß immer mehr Kinder und Jugendliche am planmäßigen Trainings- und Wettkampf system in allen Sportarten und auf allen Leistungsebenen teilnehmen und aus der Breite des Kinder- und Jugendsports hervorragende sportliche Leistungen wachsen.